

## h65 Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Jura-Fließerde

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	h-D14	
<b>Flächenanteil</b>	40–60 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Grünland, selten Acker oder Wald	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und schwach geneigte bis steile Hänge im Verbreitungsgebiet des Mittel- und Unterjuras; häufig, v. a. im Bereich der Opalinuston-Formation, Rutschhänge mit welligem Kleinrelief	
<b>Bodentyp</b>	Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde, örtlich pseudovergleyt, mittel tief bis tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde über tonreicher Jura-Fließerde (Deck- über Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3,Gr–fX0–2	2–4 dm
	Tu2–Tl,Gr–fX0–3	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 4 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pelosol sowie, in erosionsgefährdeten Lagen, Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und flach entwickelter Pararendzina-Pelosol; vereinzelt, an weniger steilen Hängen, Pelosol-Parabraunerde und erodierte Parabraunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (370–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (320–360 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel, stellenweise hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

### Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen bei Küssaberg, Lauchringen, Wutöschingen und Klettgau (Lkr. Waldshut)